

## Zusätzlicher Personalmehrbedarf der Dezernate aufgrund der Flüchtlingsversorgung im Jahr 2016

Amt	Bereich	Tätigkeit	Personalbedarf	Funktion
Bürgeramt	Abteilung ZAB	Besetzung der Registrierungsplätze in der Unterkunft Böllhoff ab Sommer 2016 mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (bis dahin abgeordnete Beschäftigte des Landes), damit die ständige Einarbeitung bei Personalwechseln vermieden und damit eine höhere Kontinuität und Effizienz erreicht werden. Das Einverständnis des Landes hierzu liegt vor.	1,0	g. D. Verwaltung
			14,0	m.D. Verwaltung
Bürgeramt	Bürgerberatung	Zeitlicher Mehraufwand, der bei der Anmeldung von zugewiesenen Flüchtlingen entsteht (doppelte Zeitdauer im Vergleich zu "normalen" Anmeldungen).	0,7	m. D. Verwaltung
Bürgeramt	Ausländerabteilung	Erhöhter Personalbedarf durch erhebliche Fallzahlensteigerungen im Flüchtlingsbereich, gesetzliche Änderungen im Aufenthaltsrecht für UMF sowie Verfahrenänderungen bei Abschiebungen aufgrund des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes.	3,0	g. D. Verwaltung
			1,0	m.D. Verwaltung
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Materielle Hilfen Team 500.25	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich Asyl	3,5	g. D. Verwaltung
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Unterbringung Team 500.53	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich Unterbringung von Flüchtlingen	3,5	g. D. Verwaltung
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	Sozialarbeit in Unterkünften Team 500.54	Erhöhung des Personalbedarfs durch Fallzahlensteigerungen im Bereich sozialarbeiterische Betreuung	3,5	Sozialarbeit
Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -	Geschäftsbereich 510.2 510.23 Amtsvormundschaften	Übernahme der Vormundschaften für UMF. Es besteht ein kalkulierter Bedarf für 190 Vormundschaften = 4,8 Stellen. Davon sind 2,1 Stellen über den Stellenplan und und 1,0 Mehrstelle bereits realisiert. Es besteht damit ein weiterer Personalbedarf von 1,7 Stellen.	1,7	g.D. Verwaltung oder Sozialarbeit
Amt für Jugend und Familie - Jugendamt -	Geschäftsbereich 510.2 510.21 Wirtschaftliche Jugendhilfe	Realisierung von Erstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Träger aus Transferaufwendungen für UMF (Personalbedarf 2,1 Stellen g. D. für 338 lfd. Fälle; davon werden 0,5 Stellen intern über den Stellenplan bereits abgedeckt)	1,6	g.D. Verwaltung
Immobilien-servicebetrieb	Geschäftsbereich Immobilienmanagement 230.21	Der Aufwand für die Aquse, die Anmietung, die Herrichtung und laufende Bewirtschaftung und Bauunterhaltung der Objekte zur Unterbringung von Flüchtlingen ist weiterhin sehr hoch. Der Bestand eigener und angemieteter Objekte mit Belegung von Flüchtlingen wächst enorm. Die Betreiberpflichten, Bewirtschaftung sowie die Bauunterhaltung sind zu übernehmen und neue (auch größere) Objekte zu erschließen.	1,0	m. D. Verwaltung mit immobilienwirtschaftlicher oder kaufm. Ausbildung
Immobilien-servicebetrieb	Geschäftsbereich Baumanagement 230.32	Vor allem in den Teams Erhalten Nord und Süd der Abteilung Planen, Bauen und Erhalten steigt die Arbeitsbelastung durch die intensive Nutzung der Immobilien stark an.  Schadensmeldungen sind in der Regel sofort zu beheben, da eine eingeschränkte Nutzung oder sogar eine Gefährdung der Verkehrssicherheit damit verbunden sind. Die kalkulierten Personalkapazitäten setzen voraus, dass größere Objekte von Dritten (z.B. BGW) bewirtschaftet werden.	1,0	Techniker/in Elektro (EG 9)
			1,0	Techniker/in HLS (EG 9)
			1,0	g.D. Technik (EG 10)
Amt für Verkehr	Verkehrswegeplanung 660.22	Verkehrliche Erschließung von Wohnstandorten	1,0	g.D. Technik (EG 11)
			1,0	Zeichner/in (EG 6)
Amt für Verkehr	Verkehrswegebau 660.32	Verkehrswegebau für neue Wohnstandorte	0,5	g. D. Technik (EG 11)
Kommunales Integrationszentrum		Erhöhter Verwaltungsaufwand, insbesondere beim Einsatz von Honorarkräften im Breich Sprachförderung an Schulen, der Organisation von Fortbildungen und der Umsetzung von Landesprogrammen zum Einsatz von ehrenamtlichen Kräften.	0,5	m.D. Verwaltung
Kommunales Integrationszentrum		Schulische Beratung für zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie Erarbeitung von Zuweisungsvorschlägen für den Schulbesuch.	1,0	Sozialarbeit
Bauamt		Zusätzliche Aufgaben im Zusammenhang mit Prüfungen und Stellungnahmen zu vorhandenen Gebäuden mit dem Schwerpunkt Bauordnungsrecht	4,0	g.D. Technik
Bauamt		Austellung von Bebauungsplänen für die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für Flüchtlinge	2,0	g.D. Technik
<b>Gesamt</b>			<b>47,5</b>	